

„Stehaufmännchen oder S.A.M.“

Aufmerksamkeit und Rückorientierung sind das A und O im Alltag mit Hund. Ohne Aufmerksamkeit ist keine Kommunikation möglich. Diese Übung dient dazu, den Hund umzuorientieren. Das Besondere: Der Hund bekommt kein Signal, welches er sofort ausführen soll, sondern er bekommt Zeit und die Chance, sich eigenständig umzuorientieren. Das ist in Situationen hilfreich, in denen der Hund abgelenkt ist und die Situation gerade verarbeiten muss. Beispiel: Wir waren mit Rumo auf dem Gassigang unterwegs, es hatte geschneit und die Kinder waren mit ihren Schlitten am Rodelberg unterwegs. Für Rumo war die Situation neu, Schnee kannte er bereits, aber kreischende Kinder, die auf seltsamen Dingen schnell einen Hang runterflogten, kannte er noch nicht. Er stand da und hat die Kinder sehr konzentriert beobachtet. Hätte ich ihn hier angesprochen, hätte er nicht reagiert, weil sein Hirn gerade mit der Verarbeitung der Situation zu tun hatte. Ich wollte aber weiter, weil es kalt war, und ich wollte ihn nicht zu lange schauen lassen, weil er sich eventuell entschlossen hätte, mitzurennen (schnelle Objekte können Jagdverhalten auslösen). Hier greife ich auf die S.A.M. Übung zurück.

Aufbau

- Wir nehmen 10 Kekse in eine Hand
- Stehen leicht in der Grätsche. Die Arme befinden sich locker neben dem Körper
- Wir beugen den Oberkörper nach Vorne (Rumpfbeuge), zählen **EINS** und legen den Keks so vor ihre Füße, dass Füße und Keks ein Dreieck bilden.
- Wir richten uns wieder auf und wiederholen die Rumpfbeuge bis maximal 10!

Der Hund wird kommen und schauen, was los ist. Er wird die Kekse sehen und fressen. Wir gehen zwei, drei Schritte zur Seite und fangen wieder an zu zählen.

Falls der Hund sich nach 10 Keksen nicht umorientiert, sammeln Sie die Kekse wieder ein und wechseln den Ort. Während des Aufbaus sollte die Ablenkung gering sein, dass der Hund sich wirklich konzentrieren kann.

Wichtig! Wenn Sie ein Freigabesignal aufgebaut haben (also der Hund darf erst Futter nehmen, wenn Sie es erlauben), geben Sie ihm sofort das Signal, dass die Kekse erlaubt sind! Er darf es sofort fressen, er muss nicht warten!

Machen Sie diese Übung in unterschiedlichen Räumen im Haus und evtl. auch auf dem Balkon, der Terrasse oder im Garten. Am besten funktioniert es, wenn Sie leckere Kekse haben. (Saitenwürstchen oder Käse eignen sich sehr gut).